

REGLEMENT 2026

VERSION 1.0



TOMO
SHOP

PUCH
SHOP

PUCH 50CC AUTOMATIC - PUCH 70CC AUTOMATIC - TOMOS <70CC - ENDURANCE LEGENDS

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Bestimmungen.....	4
1.1	Technische Abnahme, Parc Fermé und Nachkontrolle.....	4
2.	Allgemeines Technisches Reglement.....	6
2.1	Schutzkleidung.....	6
2.2	Sicherung.....	6
2.3	Flüssigkeitsauffangbehälter.....	6
2.4	Tankdeckel.....	6
2.5	Kill Switch.....	6
2.6	Lenker / Bedienhebel / Fußrasten.....	6
2.7	Geräuschvorschriften.....	7
2.8	Reifen.....	7
2.9	Reifenwärmer.....	7
2.10	Scharf hervorstehende Teile.....	7
2.11	Startnummern.....	7
2.12	Transponder.....	8
3.	Zusätzliche Bestimmungen während der Veranstaltung.....	9
3.1	Technische Abnahme.....	9
3.2	Parc Fermé / Boxengasse - Tanken.....	9
3.3	Fahrerwechsel.....	10
3.4	Reparaturen.....	10
3.5	Boxengasse.....	10
3.6	Umrechnung von Zeitstrafen.....	11
3.7	Nach dem Rennen.....	11
4.	Technisches Reglement Puchshop Cup 50cc Automatikklasse.....	12
4.1	Allgemeines.....	12
4.2	Zulässige Ausführungen.....	12
4.3	Motorblock.....	12
4.4	Zylinder und Zylinderkopf.....	12

4.5	Ansaugsystem und Vergaser.....	12
4.6	Auspuff.....	13
5.	Technisches Reglement Puchshop Cup 70cc Automatikklasse.....	14
5.1	Allgemeines.....	14
5.2	Zulässige Ausführungen.....	14
5.3	Motorblock.....	14
5.4	Zylinder und Zylinderkopf.....	14
5.5	Ansaugsystem und Vergaser.....	14
5.6	Auspuff.....	14
6.	Technisches Reglement Endurance Legends Automatikklasse.....	15
6.1	Antrieb (Motor).....	15
6.2	Rahmen.....	15
7.	Technisches Reglement Tomos bis 70cc Automatikklasse.....	16
7.1	Allgemeines.....	16
7.2	Zulässige Ausführungen.....	16
7.3	Motorblock.....	16
7.4	Zylinder und Zylinderkopf.....	16
7.5	Ansaugsystem und Vergaser.....	16
7.6	Auspuff.....	16
8.	Medien, Fotografie, Video und Öffentlichkeitsarbeit.....	17

1. Allgemeine Bestimmungen

Die Organisation behält sich das Recht vor, im Vorfeld und während der Veranstaltung Änderungen am technischen Reglement vorzunehmen, soweit dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist.

Alle teilnehmenden Mopeds müssen die Anforderungen dieses technischen Reglements erfüllen, sofern in den klassenspezifischen Bestimmungen nichts anderes festgelegt ist.

Jedes Team darf nur 1 Moped zur Technischen Abnahme vorführen und während der Veranstaltung einsetzen. Nur bei einem vor Beginn des Langstreckenrennens eintretenden, vor Ort nicht reparierbaren Totalschaden ausschließlich am Rahmen darf ein Ersatzfahrwerk zur Abnahme vorgeführt und verwendet werden. Die Prüfplakette ist vom ersten Rahmen zu entfernen; dieser Rahmen darf während der Veranstaltung nicht mehr eingesetzt werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Leiter der Technischen Offiziellen der jeweiligen Veranstaltung.

Ein Team besteht aus mindestens 2 und höchstens 3 angemeldeten Fahrern sowie 1 benannten Mechaniker. Der benannte Mechaniker darf gleichzeitig einer der angemeldeten Fahrer sein.

Die Verwendung von Onboard- und/oder Helmkameras ist strengstens untersagt, sofern nicht vorab eine Ausnahmegenehmigung bei der Organisation beantragt wurde. Der Leiter der Technischen Offiziellen muss die Montage im Parc Fermé auf ihre Sicherheit prüfen.

1.1 Technische Abnahme, Parc Fermé und Nachkontrolle

- Das vollständige Team muss sich vor dem ersten offiziellen Training gemeinsam bei der Technischen Abnahme melden. Alle angemeldeten Fahrer müssen ihre Helme und Schutzkleidung zur Kontrolle vorlegen; das Moped muss sauber und in ordnungsgemäßen Zustand vorgeführt werden. Das Moped muss während der gesamten Veranstaltung den geltenden technischen Vorschriften entsprechen; hierfür ist das Team verantwortlich.
- Nach erfolgreicher Technischer Abnahme begibt sich das vollständige Team unmittelbar zur offiziellen MopFest-Fotobox für das verpflichtende Teamfoto.
- Bestehen während der Veranstaltung Zweifel an der Regelkonformität oder wird Protest gegen das Moped oder den Motorblock eingelegt, kann jederzeit eine Kontrolle bzw. Nachkontrolle angeordnet werden. Der Fahrer ist verpflichtet, hierbei mitzuwirken.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem ein Moped zur Technischen Abnahme vorgeführt wird, muss es im Parc Fermé verbleiben. Eine Verbringung ist nur zur Nutzung auf der Rennstrecke, innerhalb des Parc Fermé oder für eine umfangreiche Reparatur in den ausgewiesenen Reparaturbereich auf dem Parkplatz zulässig. Dabei muss das Moped vollständig ausgeschaltet sein und von Hand geschoben werden.

- Unmittelbar nach Abschluss von Qualifikationstraining(s) und Rennen müssen alle Mopeds im Parc Fermé abgestellt werden. Eine Person muss beim Moped bleiben. Ein Verstoß kann zur Disqualifikation führen.
- Nachkontrolle: Mopeds können nach einem Training und/oder Rennen einer technischen Kontrolle unterzogen werden. Diese ist so schnell wie möglich durchzuführen; bei einer umfangreichen Kontrolle muss sie spätestens innerhalb von 15 Minuten nach Ende des betreffenden Trainings und/oder Rennens begonnen haben. Fahrer und/oder Mechaniker sind verpflichtet, aktiv mitzuwirken.
- Wird ein Moped ausgewählt, muss der Teilnehmer dafür sorgen, dass es unverzüglich zur Technischen Kontrolle (T.C.) gebracht wird. In allen Klassen betrifft dies grundsätzlich die ersten drei sowie zusätzlich von den Offiziellen bestimmte Mopeds, insgesamt jedoch höchstens 5 Mopeds. Alle ausgewählten Mopeds können auf Geräusch sowie auf die in diesem Reglement beschriebenen motortechnischen Punkte kontrolliert werden.
- Bei der Nachkontrolle dürfen pro Moped 1 Mechaniker und 1 Fahrer anwesend sein. Neben den Technischen Offiziellen hat auch der Rennleiter Zugang zur Nachkontrolle.
- Während des Rennens darf nur innerhalb des Parc Fermé auf einer selbst mitgebrachten Umweltmatte getankt werden. Das Tanken darf von höchstens zwei Personen durchgeführt werden. Während des Tankens muss das Moped vollständig ausgeschaltet sein und niemand darf auf dem Moped sitzen. Getankt werden darf ausschließlich aus dem von der Organisation bereitgestellten 5-Liter-Kanister. Ein Team darf zusätzlichen Kraftstoff mitbringen, dieser darf jedoch nicht direkt in das Moped eingefüllt werden.
- Technische Defekte werden grundsätzlich in der eigenen Pitbox innerhalb des Parc Fermé behoben. Das gesamte Team darf am Moped arbeiten. In der Pitbox sind ausschließlich Handwerkzeuge erlaubt. Elektrische, akkubetriebene, pneumatische oder anderweitig angetriebene Werkzeuge und Geräte sind absolut verboten. Reparaturen, für die angetriebene Werkzeuge oder Schweißarbeiten erforderlich sind, werden im ausgewiesenen Reparaturbereich auf dem Parkplatz durchgeführt. Siehe Artikel 3.4.
- Mopeds, die einer Nachkontrolle unterzogen werden, sind anschließend in den Parc Fermé zurückzubringen und müssen dort verbleiben, bis der Rennleiter sie freigibt.

2. Allgemeines Technisches Reglement

2.1 Schutzkleidung

- Ein Integralhelm mit europäischer Zulassung in einwandfreiem Zustand ist vorgeschrieben. Der Helm darf keine Sturzschiiden aufweisen. Jeder Fahrer muss über einen eigenen Helm verfügen.
- Ein Leder-Motorradanzug ist vorgeschrieben und muss sich in ordnungsgemäÙem Zustand befinden (keine LÖcher usw.). Der Anzug darf ein- oder zweiteilig sein. Bei einem zweiteiligen Anzug müssen beide Teile miteinander verbunden sein, entweder durch einen Reißverschluss oder durch Vernähen.
- Motorradstiefel sind vorgeschrieben. Die Teilnahme mit anderem Schuhwerk ist nicht zulässig.

2.2 Sicherung

Alle Öleinfüll- und Ölablassschrauben, Ölleitungen, Ölfiler, Verschlüsse von Ölkänen und Filterdeckel müssen mit Sicherungsdraht gegen selbstständiges Lösen gesichert sein.

2.3 Flüssigkeitsauffangbehälter

An jedem Fahrwerk muss ein transparenter, funktionsfähiger und sicher montierter Flüssigkeitsauffangbehälter vorhanden sein. Der Behälter muss:

- ein Fassungsvermögen von mindestens 250 ml haben
- verschließbar sein
- transparent sein
- so ausgeführt sein, dass Flüssigkeiten nicht frei auslaufen können
- mindestens Anschlüsse für Kurbelgehäuseentlüftung und Vergaserüberlauf besitzen.
- vor jedem Training/Rennen geleert sein.

2.4 Tankdeckel

Der Tankdeckel muss dicht schließen und mit einem O-Ring oder einer Gummidichtung montiert sein, sodass kein Kraftstoff austreten kann. Eine Tankentlüftung ist zulässig, muss jedoch an den Flüssigkeitsauffangbehälter angeschlossen sein.

2.5 Kill Switch

In allen Klassen muss an der linken Lenkerseite ein Not-Aus-Schalter (Kill Switch) mit Handgelenkband angebracht sein. Bei Verwendung einer Gabeleinheit muss die Montage so ausgeführt sein, dass die Gabel problemlos ausgebaut werden kann. Der Kill Switch muss jederzeit funktionieren. Funktioniert er bei einer Kontrolle nicht, wird eine Zeitstrafe von 5 Minuten verhängt.

2.6 Lenker / Bedienhebel / Fußrasten

- Die Mindestbreite des Lenkers beträgt 45 cm.
- Offene Lenkerenden müssen mit festem Material verschlossen sein.
- Der minimale Lenkeinschlag beträgt 15 Grad zu jeder Seite.

- Die Enden der Bedienhebel müssen kugelförmig (mind. 19 mm) oder auf mindestens 14 mm abgeflacht sein.
- Fußrasten müssen starr oder klappbar ausgeführt sein. Klappbare Fußrasten müssen über einen Mechanismus verfügen, der sie selbstständig in ihre Ausgangsposition zurückführt. Alle Fußrasten müssen mit einem Kunststoffende bzw. Kunststoffstopfen versehen sein.

2.7 Geräuschvorschriften

98 dB(A) 6000 - 7000 U/min. Gemessen wird mit dem Mikrofon des Schallpegelmessers in 50 cm Abstand vom Ende des Auspuffrohrs, in einem Winkel von 45 Grad zur Längsachse des Schalldämpfers und im gleichen Winkel nach oben. Das Moped muss dabei auf einem Ständer stehen, sodass sich das Hinterrad frei drehen kann.

2.8 Reifen

Die Reifen müssen für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein und zu Beginn des Trainings und des Rennens eine Profiltiefe von mindestens 1,5 mm aufweisen. Reifen mit der Aufschrift 'not for highway use' sind nicht zulässig, mit Ausnahme des Bridgestone BT 39 SS. Vollslicks sind nicht zulässig.

2.9 Reifenwärmer

Die Verwendung von Reifenwärmern ist nicht zulässig.

2.10 Scharf hervorstehende Teile

Mopeds dürfen keine scharf hervorstehenden Teile aufweisen. Diese müssen abgedeckt sein. Zusätzlich erforderlich sind:

- ein Ritzel-/Kettenradschutz am Motorblock
- ein Schutzfänger am hinteren Kettenrad

2.11 Startnummern

Puchshop Cup 50cc Automatikklasse

Hintergrund Rot (RAL 3020)

Ziffern Weiß (RAL 9010)

Puchshop Cup 70cc Automatikklasse

Hintergrund Gelb (RAL 1003)

Ziffern Schwarz (RAL 9005)

Endurance Legends

Hintergrund Grün (RAL 6018)

Ziffern Weiß (RAL 9010)

Tomos bis 70cc Automatikklasse

Hintergrund Schwarz (RAL 9005)

Ziffern Weiß (RAL 9010)

Ein Moped muss an der Vorderseite mindestens 1 Startnummer tragen. Eine zweite und/oder dritte Nummer an Sitzeinheit oder Verkleidung ist optional.

Mindestabmessungen der Startnummer:

Min. Höhe 100 mm

Min. Breite 45 mm

Min. Ziffernstärke 15 mm

Freiraum zwischen den Ziffern 20 mm

2.12 Transponder

Während der Veranstaltung ist die Verwendung eines von der Veranstaltung bereitgestellten Transponders vorgeschrieben. Die Transponder werden am Renntag ausgegeben. Die Montagevorschriften werden zusammen mit dem Transponder ausgehändigt. Der Transponder muss korrekt montiert sein, bevor das Moped zur Technischen Abnahme vorgeführt wird.

3. Zusätzliche Bestimmungen während der Veranstaltung

Während der Veranstaltung müssen die Sicherheit gewährleistet und ein sportliches Verhalten eingehalten werden. Hierzu gelten die folgenden Regeln und die jeweils vorgesehenen Zeitstrafen bei Verstößen.

3.1 Technische Abnahme

Wie bereits beschrieben, unterliegt das Moped nach der Vorführung zur Technischen Abnahme den Parc-Fermé-Regeln. Eine Verbringung ist ausschließlich zur Nutzung auf der Rennstrecke, innerhalb des Parc Fermé und für umfangreiche Reparaturen gemäß Artikel 3.4 zulässig. Ein Verlassen des Parc Fermé ohne zulässigen Grund führt zur sofortigen Disqualifikation.

Jedem Team wird ein eigener Platz zugewiesen. Dort sind zulässig:

- Handwerkzeuge und Reparaturmaterialien, die das Team für Reparaturen am Rennmoped für erforderlich hält. Elektrische, akkubetriebene, pneumatische oder anderweitig angetriebene Werkzeuge und Geräte sind in der Pitbox absolut verboten.
- der von der Organisation bereitgestellte 5-Liter-Kanister zum Tanken
- ausschließlich die angemeldeten Teammitglieder dürfen sich in der Pitbox aufhalten.
- Zuschauer und andere nicht angemeldete Personen dürfen sich nicht in der Pitbox aufhalten.

Bei der Technischen Abnahme werden Motorblock und Zylinder markiert. Diese Markierungen müssen während des gesamten Tages sichtbar bleiben. Das bedeutet:

- Das Kurbelgehäuse darf während der Veranstaltung nicht gewechselt werden.
- Der Zylinder darf während der Veranstaltung nicht gewechselt werden.

Das Moped muss somit den gesamten Tag mit demselben Motorblock gefahren werden. Bei Verstoß gegen diese Regel wird eine Zeitstrafe von 60 Minuten verhängt.

3.2 Parc Fermé / Boxengasse - Tanken

Das Tanken während der Veranstaltung ist ausschließlich im Parc Fermé zulässig. Dabei gelten folgende Regeln:

- Getankt werden darf ausschließlich aus dem von der Organisation bereitgestellten 5-Liter-Kanister. Dieser Kanister ist Bestandteil des Startpakets und wird morgens bei der Anmeldung ausgegeben. Ein Team darf zusätzlichen Kraftstoff mitbringen; dieser muss jedoch zunächst in den bereitgestellten 5-Liter-Kanister umgefüllt werden, bevor das Moped betankt wird.
- In jedem 60-minütigen Rennabschnitt, gerechnet ab der offiziellen Startzeit des Rennens, muss jedes Team mindestens einmal tanken. Bei einem Start um 12:00 Uhr muss der erste Tankstopp daher spätestens im Rennabschnitt von 12:00 bis 13:00 Uhr erfolgen, der nächste im Rennabschnitt von 13:00 bis 14:00 Uhr usw. Dies wird von der T.C. überwacht.
- Während des Tankens muss das Moped vollständig ausgeschaltet sein und niemand darf auf dem Moped sitzen.
- Das Tanken darf von höchstens zwei Personen durchgeführt werden.

Bei Verstoß gegen eine dieser Regeln wird pro Verstoß eine Zeitstrafe von 5 Minuten verhängt.

3.3 Fahrerwechsel

Fahrerwechsel finden im Parc Fermé statt. Dabei gelten folgende Regeln:

- In jedem 60-minütigen Rennabschnitt, gerechnet ab der offiziellen Startzeit des Rennens, muss jedes Team mindestens einen Fahrerwechsel durchführen. Bei einem Start um 12:00 Uhr muss der erste Fahrerwechsel daher spätestens im Rennabschnitt von 12:00 bis 13:00 Uhr erfolgen, der nächste im Rennabschnitt von 13:00 bis 14:00 Uhr usw.
- Alle angemeldeten Fahrer eines Teams müssen mindestens eine Stunde fahren, sofern die Rennleitung nicht beispielsweise aufgrund einer Verletzung infolge eines Sturzes eine Ausnahme zulässt.
- Wird während des Fahrerwechsels getankt, darf der Fahrerwechsel während des Tankvorgangs erfolgen.

Erfolgt ein Fahrerwechsel zu spät, wird eine Zeitstrafe von 10 Minuten verhängt. Hat nicht jeder angemeldete Fahrer mindestens eine Stunde Fahrzeit absolviert, wird das Team disqualifiziert.

3.4 Reparaturen

Reparatur- und Wartungsarbeiten werden grundsätzlich in der eigenen Pitbox innerhalb des Parc Fermé durchgeführt. Ausschließlich die angemeldeten Teammitglieder dürfen sich in der Pitbox aufhalten; Zuschauer und andere nicht angemeldete Personen sind nicht zulässig. In der Pitbox sind ausschließlich Handwerkzeuge und Reparaturmaterialien erlaubt, die das Team für erforderlich hält. Elektrische, akkubetriebene, pneumatische oder anderweitig angetriebene Werkzeuge und Geräte sind in der Pitbox absolut verboten. Dieses Verbot gilt unter anderem für Luftkompressoren, elektrische oder akkubetriebene Werkzeuge und Schweißgeräte. Erfordert eine Reparatur angetriebene Werkzeuge oder Schweißarbeiten, muss sie im ausgewiesenen Reparaturbereich auf dem Parkplatz durchgeführt werden. Das Moped muss dorthin und zurück vollständig ausgeschaltet und von Hand geschoben werden. Dabei gelten folgende Regeln:

- Alle Teammitglieder dürfen gleichzeitig am Moped arbeiten.
- Während der Reparaturarbeiten muss das Moped ausgeschaltet sein.
- Das Moped muss auf einem Montageständer stehen oder von 1 Fahrer festgehalten werden.
- Reparaturarbeiten müssen jederzeit auf der Umweltmatte durchgeführt werden.

Bei Verstoß gegen eine dieser Regeln wird pro Verstoß eine Zeitstrafe von 5 Minuten verhängt.

3.5 Boxengasse

Das Fahren in der Boxengasse und im Parc Fermé ist verboten. Am Beginn der Boxengasse muss das Handgelenkband des Kill Switch abgegeben werden; anschließend muss das Moped von Hand in die Boxengasse geschoben oder gerannt werden. Am Ende der Boxengasse erhält der Fahrer ein neues Handgelenkband, bevor er wieder auf die Rennstrecke fährt.

3.6 Umrechnung von Zeitstrafen

Alle während der Veranstaltung verhängten Zeitstrafen werden nach der Zielflagge verrechnet. Zur Umrechnung wird die durchschnittliche Rundenzeit über das gesamte Rennen herangezogen. Die der Strafzeit entsprechende Anzahl an Runden wird abgezogen; die Anzahl der abzuziehenden Runden wird auf die nächste ganze Runde aufgerundet.

Rechenbeispiel:

- Zeitstrafe: 5 Minuten wegen verspäteten Tankens
- Durchschnittliche Rundenzeit: 1,5 Min.
- Rundenabzug: $5 \text{ Min.} / 1,5 \text{ Min.} = 4 \text{ Runden Abzug}$

3.7 Nach dem Rennen

Der Sieger jeder Klasse wird anhand der höchsten Anzahl gefahrener Rennrunden bestimmt. Die Rundenzahl wird vom Rennleiter geführt. Zwischenstände pro Klasse sind im Parc Fermé verfügbar. Proteste können bis 30 Minuten nach Rennende eingereicht werden. Danach ist das vom Rennleiter festgestellte Ergebnis endgültig. Während dieser 30 Minuten befinden sich alle Mopeds in einem nach dem Zieleinlauf ausgewiesenen abgesperrten Bereich.

4. Technisches Reglement Puchshop Cup 50cc Automatikklasse

4.1 Allgemeines

Teilnehmende Fahrer und Mopeds müssen neben diesem ergänzenden Reglement auch die Allgemeinen Bestimmungen und das Allgemeine Technische Reglement erfüllen. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.

4.2 Zulässige Ausführungen

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Puch Mopeds, die für den Markt homologiert und ursprünglich für einen E50-Motorblock mit Vorder- und Hinterradfederung vorgesehen sind. Dazu zählen unter anderem Maxi, Maxi-S, X-30, Z-one, Magnum(X) usw. Der Rahmenbau ist frei, sofern er auf den genannten homologierten E50-Rahmen basiert und aus diesen aufgebaut ist. Die Felgen müssen einen Durchmesser von mindestens 16 Zoll und höchstens 17 Zoll haben.

4.3 Motorblock

Der Motorblock muss in allen Klassen ein homologierter E50 sein, also eine 1-Gang-Automatik mit Fliehkraftkupplung und Kettenantrieb zum Hinterrad. Die Verwendung des ADDY 50-1 A Puch Maxi E50 Kurbelgehäuses ist ebenfalls zulässig.

- Es müssen originale von Puch ausgegebene Kurbelgehäuse oder das ADDY 50-1 A Puch Maxi E50 Kurbelgehäuse verwendet werden. Diese dürfen bearbeitet werden.
- Der Kurbelwellenhub muss bei jedem Hubraum 43 mm betragen.
- Ölkühler sind nicht zulässig.
- Kupplungsdeckel mit Kühlschlitzen zur Fahrtwindkühlung, die zugleich das Ölvolumen des Kurbelgehäuses vergrößern, sind zulässig.

4.4 Zylinder und Zylinderkopf

- Zulässig ist ausschließlich ein für Puch konstruierter und hergestellter, durch Fahrtwind gekühlter Zylinder.
- Zylinder müssen frei am Markt erhältlich sein, also für jeden Verbraucher käuflich sein.
- Der Zylinderkopf muss vollständig durch Fahrtwind gekühlt werden. Die Gesamtabmessung von Zylinder und Zylinderkopf darf, über die Kühlrippen gemessen, maximal 170 mm betragen.
- Bei einem 50cc-Graugusszylinder darf der Durchmesser maximal 38,75 mm betragen.
- Für alle anderen Zylinder der 50cc-Ausführung gilt ein Zylinderdurchmesser von 38,00 mm.
- Am Zylinder, Zylinderkopf oder Motorblock dürfen keine zusätzlichen Luftleitbleche oder Spoiler zur Kühlung angebracht werden.

4.5 Ansaugsystem und Vergaser

Kolbengesteuerter Einlass sowie Membraneinlass am Zylinder oder Kurbelgehäuse sind zulässig. Die Verwendung eines Vergasers ist vorgeschrieben; der maximale Durchmesser beträgt 21 mm.

4.6 Auspuff

Kein Teil der Auspuffanlage darf während des Betriebs hinter den Hinterreifen hinausragen.
Der Auspuff, nicht nur der Schalldämpfer, muss mit mindestens 1 Schraube am Rahmen befestigt sein.

5. Technisches Reglement Puchshop Cup 70cc Automatikklasse

5.1 Allgemeines

Teilnehmende Fahrer und Mopeds müssen neben diesem ergänzenden Reglement auch die Allgemeinen Bestimmungen und das Allgemeine Technische Reglement erfüllen. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.

5.2 Zulässige Ausführungen

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Puch Mopeds, die für den Markt homologiert und ursprünglich für einen E50-Motorblock mit Vorder- und Hinterradfederung vorgesehen sind. Dazu zählen unter anderem Maxi, Maxi-S, X-30, Z-one, Magnum(X) usw. Der Rahmenbau ist frei, sofern er auf den genannten homologierten E50-Rahmen basiert und aus diesen aufgebaut ist. Die Felgen müssen einen Durchmesser von mindestens 16 Zoll und höchstens 17 Zoll haben.

5.3 Motorblock

Der Motorblock muss in allen Klassen ein homologierter E50 sein, also eine 1-Gang-Automatik mit Fliehkraftkupplung und Kettenantrieb zum Hinterrad. Die Verwendung des ADDY 50-1 A Puch Maxi E50 Kurbelgehäuses ist ebenfalls zulässig.

- Es müssen originale von Puch ausgegebene Kurbelgehäuse oder das ADDY 50-1 A Puch Maxi E50 Kurbelgehäuse verwendet werden. Diese dürfen bearbeitet werden.
- Der Kurbelwellenhub muss bei jedem Hubraum 43 mm betragen.
- Ölkühler sind nicht zulässig.
- Kupplungsdeckel mit Kühlschlitzen zur Fahrtwindkühlung, die zugleich das Ölvolumen des Kurbelgehäuses vergrößern, sind zulässig.

5.4 Zylinder und Zylinderkopf

Zulässig ist ausschließlich ein durch Fahrtwind gekühlter Zylinder mit einer maximalen Bohrung von 45 mm. Auch der Zylinderkopf darf nur durch Fahrtwind gekühlt werden. Die Gesamtabmessung von Zylinder und Zylinderkopf darf, über die Kühlrippen gemessen, maximal 170 mm betragen. Am Zylinder, Zylinderkopf oder Motorblock dürfen keine zusätzlichen Luftleitbleche oder Spoiler zur Kühlung angebracht werden.

5.5 Ansaugsystem und Vergaser

Kolbengesteuerter Einlass sowie Membraneinlass am Zylinder oder Kurbelgehäuse sind zulässig. Die Verwendung eines Vergasers ist vorgeschrieben; der maximale Durchmesser in dieser Klasse beträgt 24 mm. Andere Ansaugsysteme sowie Einspritzsysteme sind nicht zulässig.

5.6 Auspuff

Kein Teil der Auspuffanlage darf während des Betriebs hinter den Hinterrreifen hinausragen. Der Auspuff, nicht nur der Schalldämpfer, muss mit mindestens 1 Schraube am Rahmen befestigt sein.

6. Technisches Reglement Endurance Legends Automatikklasse

6.1 Antrieb (Motor)

6.1.1 50cc Zweitakt / 88cc Viertakt LUFTGEKÜHLT / AUTOMATIK!! (Typ: Mobylette). Es sind ausschließlich Saugmotoren zulässig. Das verwendete Kurbelgehäuse muss von einem homologierten, für den öffentlichen Straßenverkehr freigegebenen 50cc-AUTOMATIK-Moped stammen (auch bei Viertakt), dessen zugehöriger Serienrahmen ab Werk einen Mindestraddurchmesser von 16 Zoll besitzt.

6.1.2 Kurbelgehäuse oder Kurbelgehäuseteile, bei denen Variomatik und Torque-Drive in einem gemeinsamen Gussteil integriert sind, sind nicht zulässig (kurze Riemenantriebe).

6.1.3 Bei Automatikmotoren mit Torque-Drive muss die Kupplung wie serienmäßig ab Werk auf der Welle bzw. Variomatik sitzen.

6.1.4 Vorrichtungen zum Kippen des Motorblocks oder zur Erzeugung höherer Drehzahlen sind nicht zulässig.

6.1.5 Die Zündung darf nicht nachträglich programmierbar sein. Zündungen mit höchstens zwei Kennlinien, die über einen Schalter ausgewählt werden können, sind zulässig.

6.1.6 Motoren mit Fuß- oder Handschaltung sind nicht zulässig (siehe 6.1.1), auch dann nicht, wenn die Gänge entfernt wurden. Keine RD50-Motorblöcke usw.

6.1.7 Variomatiken müssen so gesichert sein, dass sich Bauteile im Falle eines Bruchs nicht mit voller Drehzahl lösen und wegfliegen können.

6.2 Rahmen

6.2.1 Änderungen am Fahrwerk sind zulässig; der Bereich vom Steuerkopf bis zum Drehpunkt der Hinterradaufhängung muss jedoch original bleiben.

6.2.1.1 Ausnahme Peugeot: Rahmen, bei denen das horizontale Rahmenrohr zwischen Tank und dem vertikalen Rohr des Sitzbereichs fachgerecht ersetzt wurde.

6.2.1.2 Ausnahme Camino: Rahmen, bei denen das horizontale Rahmenrohr zwischen Tank und dem vertikalen Rohr des Sitzbereichs fachgerecht ersetzt wurde.

6.2.2 Die Teilnahme mit einem aus mehreren Mopeds zusammengesetzten Rahmen ist zulässig, sofern der Rahmen von einem homologierten Moped mit einem Mindestraddurchmesser von 16 Zoll stammt. Steuerkopf, Drehpunkt der Hinterradschwinge sowie das dazwischenliegende Rohr bzw. Rahmenteil müssen auch hierbei original sein (wie in 6.2.1 beschrieben).

6.2.3 Raddurchmesser: mindestens 16 Zoll.

6.2.4 Federung: Ausführung und Wahl sind frei. Die montierten Komponenten müssen ordnungsgemäß und sicher sein. Die montierte oder ersetzte Federung muss entsprechend ihrer Bauart einwandfrei funktionieren.

7. Technisches Reglement Tomos bis 70cc Automatikklasse

7.1 Allgemeines

Teilnehmende Fahrer und Mopeds müssen neben diesem ergänzenden Reglement auch die Allgemeinen Bestimmungen und das Allgemeine Technische Reglement erfüllen. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.

7.2 Zulässige Ausführungen

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Tomos Mopeds, die für den Markt homologiert und ursprünglich für einen A35/A55-Motorblock mit Vorder- und Hinterradfederung vorgesehen sind. Dazu zählen unter anderem A3, Flexer, Revival usw. Der Rahmenbau ist frei, sofern er auf den genannten homologierten Rahmen basiert und aus diesen aufgebaut ist. Die Felgen müssen einen Durchmesser von mindestens 16 Zoll und höchstens 17 Zoll haben.

7.3 Motorblock

Der Motorblock muss in allen Klassen ein homologierter A35/A55 sein, also eine 1- oder 2-Gang-Automatik mit Fliehkraftkupplung und Kettenantrieb zum Hinterrad.

- Es müssen originale von Tomos ausgegebene Kurbelgehäuse verwendet werden. Diese dürfen bearbeitet werden.
- Der Kurbelwellenhub muss bei jedem Hubraum 43 mm betragen.
- Ölkühler sind nicht zulässig.
- Kupplungsdeckel mit Kühlschlitzen zur Fahrtwindkühlung, die zugleich das Ölvolumen des Kurbelgehäuses vergrößern, sind zulässig.

7.4 Zylinder und Zylinderkopf

Zulässig ist ausschließlich ein durch Fahrtwind gekühlter Zylinder mit einer maximalen Bohrung von 45 mm. Auch der Zylinderkopf darf nur durch Fahrtwind gekühlt werden. Die Gesamtabmessung von Zylinder und Zylinderkopf darf, über die Kühlrippen gemessen, maximal 170 mm betragen. Am Zylinder, Zylinderkopf oder Motorblock dürfen keine zusätzlichen Luftleitbleche oder Spoiler zur Kühlung angebracht werden.

7.5 Ansaugsystem und Vergaser

Kolbengesteuerter Einlass sowie Membraneinlass am Zylinder oder Kurbelgehäuse sind zulässig. Die Verwendung eines Vergasers ist vorgeschrieben; der maximale Durchmesser in dieser Klasse beträgt 24 mm. Andere Ansaugsysteme sowie Einspritzsysteme sind nicht zulässig.

7.6 Auspuff

Kein Teil der Auspuffanlage darf während des Betriebs hinter den Hinterreifen hinausragen. Der Auspuff, nicht nur der Schalldämpfer, muss mit mindestens 1 Schraube am Rahmen befestigt sein.

8. Medien, Fotografie, Video und Öffentlichkeitsarbeit

Während der Veranstaltung werden Foto-, Video- und Tonaufnahmen erstellt. Dazu gehören insbesondere das verpflichtende Teamfoto nach der Technischen Abnahme sowie Aufnahmen auf und rund um die Rennstrecke, in der Boxengasse, im Parc Fermé, im Fahrerlager und bei Siegerehrungen oder anderen offiziellen Programmpunkten. Mit der Anmeldung und Teilnahme erkennt jeder Teilnehmer an, dass er während der Veranstaltung erkennbar in Bild und/oder Ton aufgenommen werden kann.

Soweit gesetzlich zulässig, räumt jeder Teilnehmer MopFest, Puchshop und Tomoshop sowie deren beauftragten Medienpartnern eine weltweite, unentgeltliche und zeitlich unbefristete Nutzungslizenz für Foto-, Video- und Tonmaterial ein, auf dem der Teilnehmer erscheint. Das Material darf genutzt, vervielfältigt, bearbeitet, veröffentlicht, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies umfasst auch Name, Teamname, Startnummer, Stimme und Abbild des Teilnehmers, soweit sie Bestandteil des Materials sind.

Das Material darf unter anderem für Veranstaltungsberichte, Websites, soziale Medien, Newsletter, Presse- und Medienkommunikation, Aftermovies, Archivierung sowie Marketing- und Werbezwecke von MopFest, Puchshop und Tomoshop verwendet werden. Für diese zulässige Nutzung besteht kein Anspruch auf zusätzliche Vergütung.

Die Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass rechtmäßig veröffentlichtes Material langfristig verfügbar bleiben kann, unter anderem auf Websites, in sozialen Medien, gedruckten Publikationen, Archiven und Kanälen Dritter.

Dieser Abschnitt beschränkt keine Rechte, die einem Teilnehmer aufgrund zwingender Datenschutz-, Datenverarbeitungs- oder sonstiger gesetzlicher Vorschriften zustehen.

Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zu Datenschutzrechten werden in der bei der Anmeldung bereitgestellten Datenschutzerklärung aufgenommen.